

Analyse zeigt Erfolgsursachen: Konstruktivität gewollt, Dreiecke geformt, Gefüge stabilisiert

DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

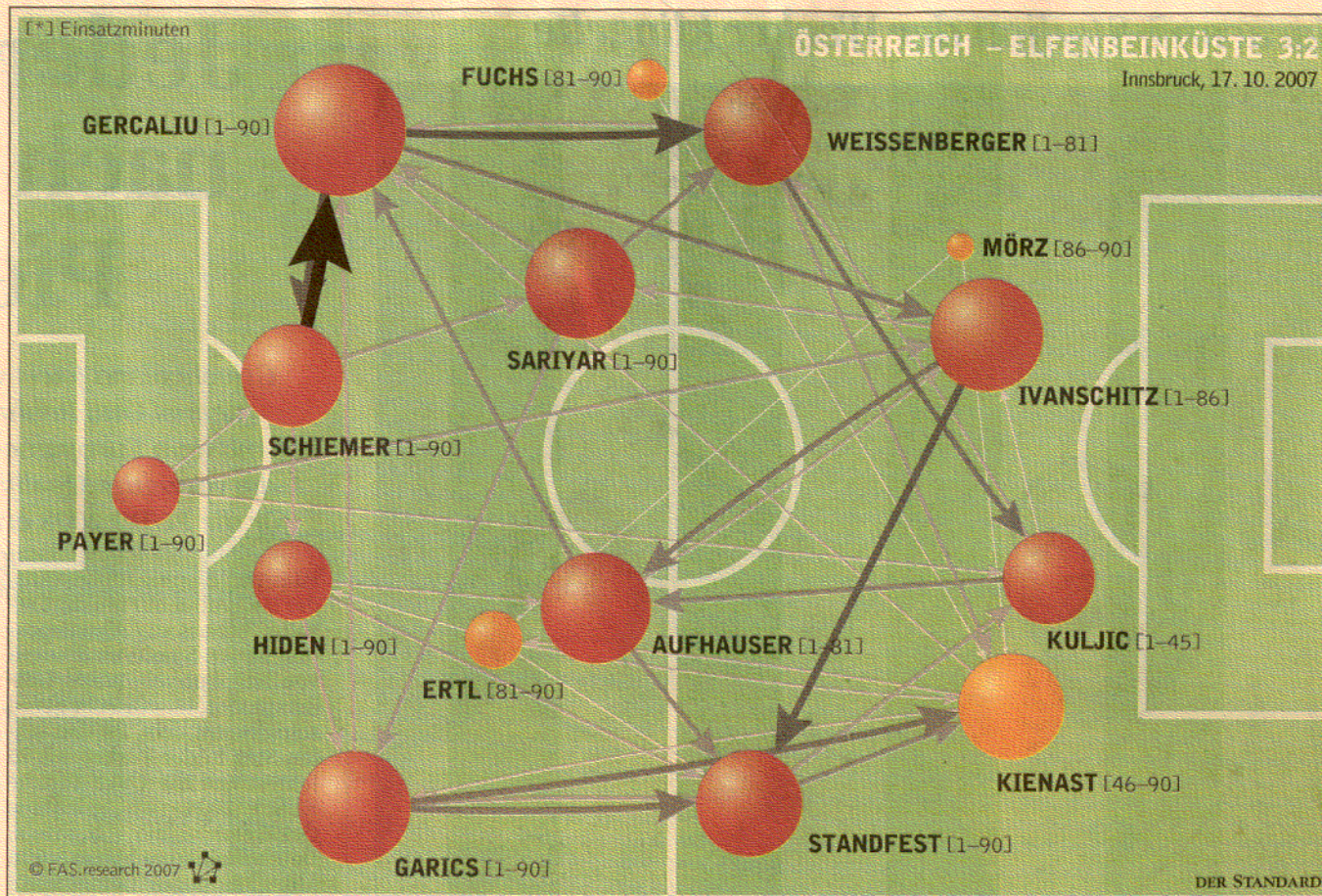
1. Schiemer-Gercaliu	15
2. Gercaliu-Weissenberger	10
3. Ivanschitz-Standfest	9
3. Gercaliu-Schiemer	9
5. Garics-Standfest	8
5. Garics-Kienast	8
7. Weissenberger-Kuljic	7
7. Gercaliu-Ivanschitz	7
7. Ivanschitz-Aufhauser	7
10. Aufhauser-Gercaliu	6
10. Gercaliu-Sariyar	6
10. Sariyar-Weissenberger	6
10. Aufhauser-Standfest	6
10. Kuljic-Aufhauser	6
10. Standfest-Kienast	6

AM ÖFTESTEN ANGESPIELT

1. Gercaliu	42
2. Kienast	38
3. Standfest	37
4. Aufhauser	34
4. Ivanschitz	34
4. Weissenberger	34
7. Sariyar	32
8. Kuljic	31
9. Garics	29
10. Schiemer	23

GABEN DIE MEISTEN PÄSSE

1. Gercaliu	52
2. Garics	39
3. Ivanschitz	35
4. Sariyar	34
5. Schiemer	33
6. Aufhauser	32
7. Weissenberger	29
8. Standfest	24
9. Kienast	23
10. Hiden	22



SCHLÜSSELSPIELER*

1. Gercaliu	94
2. Ivanschitz	69
3. Garics	68
4. Sariyar	66
4. Aufhauser	66
6. Weissenberger	63
7. Kienast	61
7. Standfest	61
9. Schiemer	56
10. Kuljic	46
11. Hiden	34

*Gegebene und angenommene Pässe

ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Schiemer	100,00 (33 von 33)
2. Sariyar	91,18 (31 von 34)
3. Weissenberger	86,21 (25 von 29)
4. Aufhauser	84,38 (27 von 32)
5. Gercaliu	82,69 (43 von 52)
6. Ivanschitz	80,00 (28 von 35)
7. Garics	79,49 (31 von 39)
8. Kienast	78,26 (18 von 23)
9. Hiden	72,73 (16 von 22)
10. Standfest	70,83 (17 von 24)
11. Kuljic	60,00 (9 von 15)

BALLBERÜHRUNGEN PRO BALLBESITZ

1. Standfest	1,47
2. Kuljic	1,69
3. Ivanschitz	1,83
4. Hiden	1,86
5. Gercaliu	1,96
6. Kienast	1,97
7. Garics	2,02
8. Schiemer	2,03
9. Aufhauser	2,14
9. Sariyar	2,14
11. Weissenberger	2,27

Die Analytiker

FAS.research, in Wien und San Francisco ansässig und schon bei der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland im Einsatz, beobachtet exklusiv für den STANDARD die Länderspiele der österreichischen Nationalmannschaft.
Team: Ruth Pfosser, Harald Katzmair und Helmut Neundlinger
Homepage: www.fas.at

Die Analyse der drei wichtigsten Pässe der Österreicher beim 3:2 über die Elfenbeinküste dokumentiert die deutliche Stabilisierung des Beziehungsgefüges im Vergleich zum Spiel gegen die Schweiz. Festmachen lässt sich das zunächst an der verhältnismäßig ausgeglichenen Partizipation der einzelnen Akteure am Spielbau. Mit Ausnahme der erstaunlichen Zentralität des linken Verteidigers Gercaliu liegen die Zentralitätswerte relativ nah beisammen. Selbst der dezidiert fürs Ausputzen zuständige Hiden hatte bemerkenswerter als üblich Anteil am spürbaren Willen zur Konstruktivität. Relativ symmetrisch erscheinen zudem die Dreiecke auf den Außenbahnen,

wobei Ivanschitz erneut das überragende Verbindungsglied darstellte und seine bereits im Schweiz-Match aufblitzende Souveränität im Zentrum bestätigte. In der Darstellung lässt sich etwa anhand des offenen Dreiecks Gercaliu/Ivanschitz/Standfest verfolgen, dass es ihm mehr als einmal gelang, das Spiel von links nach rechts zu verlagern. Aus solchen Interventionen resultierten etliche gefährliche Vorstöße. Eine relative Steigerung lässt sich auch im zentralen Mittelfeld erkennen. Auch wenn Sariyar und Aufhauser kaum direkt in Verbindung standen, zeigen sich bei genauer Betrachtung zumindest zwei indirekte Beziehungsdreiecke: eines über Gercaliu

zur linken Flanke bzw. eines in die zentrale Offensive über Ivanschitz. Während Sariyar schon im Schweiz-Match im Bemühen um ein Spiel nach vorn positiv aufgefallen war, lässt vor allem die signifikante Steigerung von Aufhauser hoffen. Er wurde viel mehr als in den vergangenen Partien von Flügelspielern beider Seiten gesucht und auch gefunden. Im Sturm toppte Wechselspieler Kienast gar den wiederum fleißigen Kuljic in puncto Spielbeteiligung. Nimmt man die beiden zusammen, liegt ihr Zentralitätswert jenseits der Hundertermarke und stellt somit die absolute Spitze nicht nur dieses Spiels, sondern aller Partien des Teams in jüngster Zeit dar.

Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet, das Ergebnis wird interpretiert. In der Grafik sind die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern jedes Spielers zu sehen. Die Kreisgrößen verdeutlichen die Summe der angekommenen und abgegebenen Pässe.